

Datum:

10.05.2010

An den **Bezirksvorsteher der
Bezirksvertretung Mitte**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	20.05.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Arbeit im Ostmannturmviertel

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Mitte erwartet von der Quartiersbetreuung Ostmannturmviertel gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Lösungen für ein integratives Handlungskonzept zu erarbeiten, in dem die sozialen und städtebaulichen Handlungsbedarfe als Stufenkonzept entwickelt werden.
2. Die Öffnungszeiten des Quartiersbüros und Veranstaltungen des Bürgercafés sind so zu legen, dass auch werktätige Menschen die Möglichkeit haben, die Angebote in Anspruch nehmen zu können.

Begründung:

Es ist sicher richtig zu versuchen, die bekannten Von-Berufs-wegen-Akteure stärker zusammenzubringen. Koordination dieser Akteure alleine ist jedoch aus unserer Sicht zu wenig. Es müssen auch diejenigen angesprochen und erfasst werden, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht institutionalisiert sind und deren Sehweisen und Erfahrungswerte vielfach abweichend sind. Wie weit voneinander die akademische Welt von der Realität entfernt sein kann, zeigte sich deutlich bei einem Ergebnisvergleich einer studentischen Fragebogenaktion und der Untersuchung und Schilderung von Schülerinnen und Schülern, die im Viertel wohnen und zur Schule gehen. Wirklich zukunftsweisend und erfolgreich kann echte Quartiersentwicklung nur sein, wenn das unter frühzeitiger und regelmäßiger Einbeziehung aller Bewohnerinnen und Bewohner, von Jung und Alt einschließlich derer, die noch werktätig sind, geschieht. Die zweimal wöchentlichen Öffnungszeiten von 10 bis 14 Uhr sind zu wenig und bieten die Chance der Mitwirkung nicht.

Unterschrift:

Gez.

Hartmut Meichsner